



[42795]



Berlin, im Oktober 1892.

Anfang November gelangen zur Ausgabe:

Gesammelte Schriften

und

Denkwürdigkeiten

des

General-Feldmarschalls Grafen Helmuth von Moltke.



Band VI.

Etwa 35 Druckbogen

Mit Facsimile eines Briefes des Hauptmanns von Moltke vom 5. November 1841 an seine Braut und einem Bildniß der Frau von Moltke aus dem Jahre 1857

und

Band VII.

Etwa 11 Druckbogen.

(Schlußband.)



Den sechsten — vorletzten — Band werden die

Briefe an die Braut und Frau

ausfüllen, deren Buchausgabe die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart diesem Gesamtwerke überwiesen hat, damit dasselbe das Lebensbild des Feldmarschalls vollständig darbiete.

Ist das deutsche Volk überrascht und lebhaft bewegt gewesen von dem mannigfaltigen Inhalte der bereits erschienenen Bände, durch welche das Charakterbild des verewigten Feldmarschalls sich von immer neuen Seiten zeigte, so erhält es durch diesen Brieffchatz den tiefsten Einblick in das Seelenleben desselben, lernt ihn, man darf sagen, von seiner edelsten und besten Seite kennen: nicht allein, indem es gewahrt, mit welchem Bartgefühl, welcher Innigkeit und Treue er die Liebe zu seiner Gattin wahrte und äußerte, sondern auch, weil seine Gattin dermaßen die Vertraute seines Herzens war, daß kaum ein Gegenstand seiner Betrachtung, kaum ein Erlebnis, das ihn fern von der Gattin trifft, in diesen Mitteilungen unberührt und unbeanstandet bleibt.

Sein innerstes Denken und Fühlen spricht er in diesen Briefen aus. Alles, was ihm gefällt und mißfällt, die scharfen treffenden Beobachtungen, die ihm die Welt-ereignisse und seine unmittelbare Teilnahme an denselben geben, alles das vertraut er den Briefen an die Gattin an. So bietet diese Brieffammlung einen doppelten Genuß: den, den großen Feldherrn aus ihnen von Herzen kennen zu lernen, und den, ihn am genauesten berichten und am offensten urteilen zu sehen.

Es würde der Einheitlichkeit des Inhalts widersprochen haben, diese Brieffammlung aus äußeren Rücksichten in zwei Bände geringeren Umfangs zu teilen, sie verdiente, in ungetrenntem Zusammenhang belassen zu werden. Der Umfang dieses Bandes wird daher um einiges stärker sein als der der bisher ausgegebenen Bände, sodas der Preis desselben sich auf 8 M 40 S für das geheftete und auf 10 M für das gebundene Exemplar stellt.

Der siebente (Schluß-) Band des Werkes wird die

Reden des Feldmarschalls

— auch seine bisher unbekanntem Entwürfe zu Reden — enthalten, welche, indem der Feldmarschall in ihnen als edler Patriot vor uns tritt, sein Charakterbild würdig abrunden und vollenden. Alle diese Reden sind durchleuchtet und durchwärmt von der Liebe zum geeinigten deutschen Reich, das er als Kleinod, als Machtbesitz des Volkes mit Begeisterung, Stolz und Treue umfängt und zu rühmen nicht abläßt.

Dieser Schlußband — in Stärke nur eines Halbbandes — wird zugleich ein Sachregister aller Bände bringen, so daß der gesamte mannigfache Inhalt des Werkes — nach Personen-, Ortsnamen und Gegenständen alphabetisch geordnet — zu leichtester Auffindung den Besitzern allzeit offenliegen wird.



Bezugsbedingungen.

A. Band VI.

Geheftet 8 M 40 S ord., 6 M 30 S no.
In Original-Halblederband 10 M ord.
7 M 70 S no.

Auf 12 ein Freieemplar, gegebenen Falls unter Berechnung des Einbandes.

Die Auslieferung dieses Bandes erfolgt in Rechnung durch die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart, von Berlin aus dagegen nur gegen bar.

B. Band VII.

Geheftet 2 M 60 S ord., 1 M 95 S no.
In Original-Halblederband 4 M ord.,
3 M 15 S no.

Auf 12 ein Freieemplar, gegebenen Falls unter Berechnung des Einbandes.



Um die Einbände rechtzeitig vorbereiten zu können, ersuchen wir um thunlichst umgehende Angabe Ihres Bedarfs unverlangt versenden wir nicht. Die Ausgabe wird an einem noch im „Börsenblatt“ bekannt zu gebenden Tage gleichzeitig in Stuttgart, Berlin und Leipzig erfolgen.

Mit der Bitte um fernere thätige Verwendung für dieses wahrhaft volkstümliche Werk

zeichnen

Hochachtungsvoll

G. S. Mittler & Sohn.